Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2002)
Heft: 1

Artikel: Werkvertrag Sedrun unterzeichnet
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418872

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werkvertrag Sedrun unterzeichnet

Auch im Kanton Graubünden können nun die Vortriebsarbeiten für den Gotthard-Basistunnel definitiv in Angriff genommen werden. Am 10. April 2002 wurde der Werkvertrag zwischen der AlpTransit Gotthard AG und der Arbeitsgemeinschaft Transco-Sedrun feierlich unterzeichnet – symbolisch in der Schachtkopfkaverne im Berg Tgom.

Entscheid Auftragsvergabe

Für das Tunnelbaulos Sedrun haben sich insgesamt fünf Arbeitsgemeinschaften beworben. Am 14. Dezember 2001 hat die AlpTransit Gotthard AG das Tunnelbaulos für den Teilabschnitt Sedrun an die Arbeitsgemeinschaft Transco-Sedrun vergeben. Die von der AlpTransit Gotthard AG beauftragte Arbeitsgemeinschaft Transco-Sedrun setzt sich zusammen aus den Unternehmungen Batigroup AG Tunnelbau, Zürich (CH), Frutiger AG, Thun (CH), Bilfinger & Berger Bau AG, München (D) und Pizzarotti S.p.A. Parma (I).

Die Federführung liegt bei der Firma Batigroup AG, Zürich. Die Wahl der Arge Transco-Sedrun war das Resultat einer langen und anspruchsvollen Evaluation. Die Angebote wurden gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen sorgfältig geprüft und bewertet. Die von der ATG beauftragte Arbeitsgemeinschaft hat unter den technischen Aspekten das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht.

Am Mittwoch, 10. April 2002 unterzeichneten Vertreter der beteiligten Firmen und der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG in der Schachtkopfkaverne in Sedrun den Werkvertrag. Anschliessend wünschte Peter Zbinden, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AlpTransit Gotthard AG, den Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen am Jahrhundertbauwerk AlpTransit Gotthard Beteiligten «Glück auf!» und unfallfreie Arbeit.

Das Los 360

Das Los 360 umfasst die tunnelbautechnisch höchst anspruchsvollen, konventionellen Vortriebe im Tavetscher Zwischenmassiv Richtung Norden und Süden. Die Länge dieses Zwischenabschnittes ist 6,2 km. Das Auftragsvolumen beträgt 1,165 Mia. Franken. Die Vortriebsstellen sind über einen 1 Kilometer langen Zugangsstollen und einen 800 Meter tiefen Schacht erschlossen. Im Teilabschnitt Sedrun entsteht eine der beiden Multifunktionsstellen des 57 Kilometer langen Gotthard-Basistunnels. Diese dienen in der Betriebsphase als Nothaltestellen und beherbergen bahntechnische Einrichtungen. Auf der Grossbaustelle in Sedrun werden bei Vollbetrieb rund 450 Tunnelbauspezialisten arbeiten.